

- Gegenwart auf der Hochzeit zu Cana 186. ist ein Weh- und Kreuzes-Stand 192. daran sind die Menschen oft selbst Schuld ib.
- Ehre, der Glaubigen von Gott, worinnen sie bestehe 397. hat Christus nicht gesucht 394. darnach strebten die Pharisäer 397.
- Eidschwur, rechtmäßiger, göttliches Gesetz davon wird erkläret 485. fälschlich ausgelegt ib. kan mit gutem Gewissen gethan werden 486. unrechtmäßiger wird verworfen ib. bey dem Himmel und andern Creaturen thaten ihn die Juden 487. soll alleine bey dem wahren Gott geschehen 488.
- Eifer wahre Beschaffenheit desselben 201. Christi, worinnen er bestanden 199. gehörte zu seinen menschlichen Schwachheiten 200. war ein grosser, heiliger und gerechter Eifer ib.
- Eiferer, Secte derselben unter den Juden, worinnen sie bestanden 200.
- Elias, was vor Hofnung die Juden von ihm hatten 992.
- Elisabeth freuete sich über Christum 20.
- Empfängnis Jesu, durch wen sie ist verkündiget worden 5. um welche Zeit 4. wo 6. welcher Person 7. ist ein Geheimnis der Gottseeligkeit 15. mus rechtschaffen erkannt und betrachtet werden 15. wem sie tröstlich 17.
- Ende, beharren bis an dasselbige, was diese Redens-Art bedeute 934.
- Engel, unter ihnen giebt es gewisse Ordnungen 5. waren bey Christi Erlösungs-Wercke geschäftig 6. 181. sind Diener 6. haben Christi Geburt offenbahret 39. und dabey ihren Lobgesang angestimmt 42. worinnen ihr Dienst bey Christo nach des Satans Versuchung bestanden 154.
- Engel des Bundes, warum Christus so heisse 66.
- Entheiligung des Sabbath geschiehet auf mancherley Art 314. strafft Gott 315.
- Erhöhung Christi erbhellet aus seiner Geburt 39.
- Erkänntnis Jesu wird erfordert, wenn man von ihm zeugen soll 166.
- Erlösung von allem Ubel, was es bedeute 538.
- Erndte, geistliche, worinnen sie bestehe 260. 815 917. 981. um derselben Arbeiter ist Gott zu bitten 918. einer dreyfachen gedencet die heilige Schrift 918.
- Erniedrigung Christi leuchtet aus seiner Geburt hervor 31.
- Evangelium, Unterscheid desselben von dem Gesetz 225. dessen Haupt-Summa 225. was dabey Glaubigen und Unglaubigen zubeobachten obliegt 232. gehöret vor alle Menschen 297. hat Christus geprediget 765.
- F.
- Fall war Christus vielen in Israel 77.
- Fasten, ward von Gott aus guten Absichten verordnet 341. 549. misbrauchten die Pharisäer 342. 549. ihr Fasten verwarf Christus 342. und wies das rechte 551. allgemeines und besonderes 549. 552. ist an sich keine nothwendige Sache 553. wird dem freyen Willen eines Christen überlassen ib. was man dabey zubeobachten 553. gottgefälliges, welches 554.
- Feigenbaum, Wohnung darunter, was es bedeute 179.
- Feind warum der Satan heisse 979.
- Feinde, Liebe gegen dieselbe, deren wahre Beschaffenheit 496. Bewegungs-Gründe 497. göttliches Gebot hievon beobachteten die Pharisäer schlecht 495. ist billig und nützlich 499. ist der Adel unserer christlichen Sitten-Lehre ib.
- Feldweges, was es bedeute 1016.
- Fels heisset Christus 633. welche Menschen damit verglichen werden 800.
- Fest der Juden, was darunter verstanden wird 364.
- Feuer, höllisches, desselben schuldig seyn, was es bedeute 476.
- Feuer